

Am Anfang schuf Gott – Engel unsichtbare Dienstwesen

(M. Böttger Bibelarbeit Jugendurlaub 2001)

Zwei Themengebiete, die auf den ersten Blick sicher nicht unbedingt einen Zusammenhang bilden. Aber man kann einen gewissen Zusammenhang finden wenn man sich näher damit beschäftigt. Aber darauf komme ich später noch zurück.

„Am Anfang schuf GOTT“ mit diesen drei Worten beginnt die Bibel. Die Bibel beginnt also im Stil einer Kurzgeschichte. D.h. es gibt keine einleitenden Worte über Herkunft Gottes noch eine Begründung seiner Existenz, das Gott da ist wird einfach als gegeben hingestellt.

Hier finden wir die erste Grundeigenschaft Gottes – GOTT ist EWIG. Gott ist schon immer da gewesen, er ist ein Gott ohne Anfang und Ende. Die Bibel sagt das an mehreren Stellen, z.B. in den **Psalm 90,2**

Gott existierte also von der vergangen Ewigkeit (Zeit vor Schöpfung) bis zur zukünftigen Ewigkeit (Zeit der Neuen Erde)

Für uns Menschen ist diese Vorstellung eines ewigen Gottes schwer fassbar, wer schon mal versucht hatte sich ewig in Gedanken vorzustellen, wird schnell merken, das wir Menschen in Rastern denken.

Alle Dinge mit denen wir zu haben sind zeitlich begrenzt.

Alles hat ein Anfang und Enddatum. Unser Verstand ist damit einfach überfordert.

Also erscheint es uns als normal denkende Menschen unmöglich das es so etwas gibt.

Aber Gott hat gibt uns Menschen Dinge die uns helfen diesen Begriff „EWIGKEIT“ etwas zu veranschaulichen.

Der wohl beste Vergleich für mich ist das Universum.

Wer schon mal Raumschiff Enterprise gesehen hat, kennt ja diesen Spruch beim Beginn jeder Serie: „Der Weltraum – unendliche Weiten...!“

Und da liegt auch genau die Parallele zwischen diesen beiden Begriffen.

Unendlich und ewig – drücken eigentlich das selbe aus. Kein Anfang kein Ende.

Die meisten von uns kennen sicher unser Sonnensystem. Wie sicher die meisten wissen ist die Erde eine Kugel und dreht sich mit den 11 anderen Planeten um unseren Stern – die Sonne.

Die Entfernung von 5 Milliarden km zum äußersten Planeten Pluto ist zwar schon ungeheuer groß aber noch für uns Menschen etwas fassbar.

Doch nicht nur die Entfernungen sind für uns Menschen gigantisch auch die Größe des für uns überschaubaren Teils des Weltalls ist nicht messbar.

Unser Sonnensystem ist eins von Milliarden in der nächst größeren Ordnung einer Galaxie – in unserem Fall die Milchstraße.

Heute werden circa 100 Milliarden Galaxien im Universum geschätzt. Und unsere ist im Vergleich gesehen eine kleine.

Das ganze unterteilt man noch in Cluster (20 Galaxien) und Supercluster etwa 80 Cluster.

Und wir sind heute nicht einmal im Stand bemannt zum nächstgelegenen Planeten zu fliegen geschweige denn an den Rand unseres Sonnensystems oder noch weiter.

Doch nehmen wir an wir hätten ein Shuttle das uns mit Lichtgeschwindigkeit – die höchste uns bekannte Geschwindigkeit - fortbewegen würde.

Das entspräche dann in etwa einer Geschwindigkeit von 300 000 km pro Sekunde.

Zum Vergleich wir würden dann in einer Sekunde 7 mal um die Erde fliegen. Also schon sehr schnell.

In etwa 2 Sekunden wären wir auf dem Mond.

In vier Minuten auf dem Mars. Bis zum Pluto wären es schon 5 Stunden.

Zum nächsten Stern – 4,3 Jahre. Das entspräche bereits einer Strecke von 40 682 300 000 000 (40 Billionen) km.

100 000 Jahre würde es dauern unsere Galaxie zu durchqueren.

In 2 000 000 Jahren würden wir die nächste Galaxie erreichen,

in 20 000 000 Jahren das nächste Galaxiecluster.

Und dann wenn unser Verstand bereits sagt unmöglich haben wir gerade erst begonnen das Universum zu bereisen.

Beide Sachen sind für unseren Verstand schwindelerregend. Und dennoch sind es Tatsachen. Die Bibel unterstreicht das mehrfach.

Dieses Wesen Gottes ewig - ist untrennbar mit seiner Person, so das es häufig bei der Namensnennung mit auftaucht.

Z.B. in 1. Mose 21,33 ...den Namen des HERRN, des ewigen Gottes.“

Das der eigentliche Name Gottes durch Titel ersetzt wird ist nichts ungewöhnliches, im Gegenteil es heißt keiner kennt seinen Namen und niemand wäre in der Lage ihn auszusprechen so heilig ist Gott.

Deshalb zieht sich durch die ganze Bibel dieses Umschreiben Gottes mit Titeln und Eigenschaften,

d.h. es wird uns nirgendwo in der Bibel der Name Gottes genannt sondern nur immer wieder eine Vielzahl von Umschreibungen und Titeln.

Von denen jeder etwas über das Wesen Gottes verrät.

Wir wollen uns einmal gemeinsam 3 Begriffe näher ansehen.

Zum ersten kann mal bitte jemand 2. Mose 3,10 - 14 lesen. Welchen Titel gibt sich hier Gott selbst? Was bedeutet das eurer Meinung nach?

Ich denke dem Begriff ich bin kommt folgende Erklärung am nächsten.

ICH BIN, der welcher ist.

Oder anders ausgedrückt, ich bin der Selbstexistierende. Gott existiert also in und durch seine eigene Kraft.

Wir Menschen müssen essen, trinke, schlafen, atmen, brauchen Licht – sobald eins dieser Dinge für einen gewissen Zeitraum fehlen würde könnte der Mensch nicht weiter leben.

Doch Gott ist ganz anders er braucht nichts von all diesen Dinge, er braucht überhaupt nichts.

Er ist der Selbstexistierende.

Gott braucht keine Steckdose um hin und wieder seinen Akku zu laden oder so ähnlich.

Gott existiert völlig frei.

Wenn man die Thermodynamischen HS hernehmen würde nach denen Energie nicht einfach so entstehen kann und nicht einfach verschwinden kann, dann wäre somit Gott die Urquelle aller Energie und zu ihm würde auch alle Energie zurückkehren um den Kreislauf zu schließen. Gott ist völlig autonom.

Er ist ich bin – aus sich selbst und durch sich selbst.

Ein nächster Punkt, den wir uns ansehen wollen ist die Bezeichnung „Herr“ „Herr“ ist die am häufigsten in der Bibel verwendete Bezeichnung.

Wobei aber das Herr das die Bibel hier verwendet eigentlich sinngemäß nicht mit dem Herr übereinstimmt was wir verwenden.

HERR bedeutet im Sinn der Bibel die absolut höchste Autorität.

Das finden wir auch so in der Bibel in 5. Mose 10,17 und Jeremia 10,6 wo wir lesen wir Gott beschrieben wird bzw. sich selbst beschreibt.

Die Bezeichnung HERR unterstreicht also nicht nur die ewige Selbstexistenz Gottes, der nicht auf fremde Hilfe angewiesen ist um zu existieren,

sondern gibt uns auch einen Blick auf seine Stellung.

Eine Stellung die alles andere überragt.

Gott ist der HERR der Herren. Deshalb auch die differenzierte Schreibweise in den meisten Bibeln.

Und die dritte Bezeichnung um die es uns gehen soll ist „der Höchste“ Dieser Titel schließt sich eigentlich dem Namen HERR an, indem er die Stellung Gottes als uneingeschränkter Herrscher betont.

Deshalb auch die höchste Steigerungsform gewählt.

Diese Bezeichnung finden wir häufig in den Psalmen z.B. Psalm 83,19

Hier finden wir die Bezeichnung Höchster zum Unterstreichen des Namens HERR.

Gott ist also der absolute Herrscher nicht nur eines Teils der Erde, sondern des gesamten Universums.

Somit bildet Gott auch die souveräne Macht im Universum.

Er ist der, der es lenkt und niemand kann ihm Vorschriften machen oder ihn für etwas zur Verantwortung ziehen.

Es ist sein Eigentum und somit bildet er die oberste Souveränität.

Er ist Gott was soviel bedeutet wie der Starke, mächtiger Führer, oberste Autorität – das sehen wir an den vielen Beispielen in der Bibel. Das Menschen z.B. Mose oder allein durch die Gegenwart Gottes zu Boden gingen, nur weil Gott zu ihnen durch Symbole redete (Feuerstrauch).

An anderen Stellen sagt Gott, du kannst mich nicht sehen denn dann würdest du sterben.

Das zeigt uns welche Kraft von ihm ausgeht. Gott ist Macht.

Er ist nicht der alte bärtige Mann der auf einer Wolke im Schaukelstuhl sitzt und auf uns herunter sieht.

Gott ist Macht und er regiert aus seinem heiligen Tempel im Himmel.

So lesen wir in Psalm 11,4. Über diesen Himmel wissen wir nicht viel. Aber das wird ein Punkt in einem späteren Thema sein.

Der Ausdruck der Höchste, heißt aber auch, dass Gott einzigartig ist.

Er ist der höchste.

Nicht einer aus einer Elite.

Sondern der Höchste.

Es gibt keinen anderen neben ihm.

Er ist absolut und souverän und überragt alles.

Es gibt keinen neben ihm, keinen Allah keine Manitu oder sonst irgend etwas: lesen wir Jesaja 45,5

Dort wird das noch einmal von Gott selbst gesagt.

Und es wird keinen anderen Gott geben bzw. Gott ist keiner aus einer Familie, wie einige Theologen versuchten zu beweisen.

Es gab nichts vor ihm und es wird auch kein nach ihm geben. Auch das sagt uns der Prophet Jesaja im Kapitel 43,10.

Es gibt keine Götterfamilie oder ein Hierarchie aus der immer mal einer sich zum Chef aufschwingt. Als eine Art Obergott.

Es gibt keinen Gott neben oder unter ihm, weder selbstexistent noch erschaffen.

Die Bibel betont dies mehrmals wie wir in den beiden Jesajastellen gelesen haben – Gott ist einzigartig.

Im letzten Punkt dieses ersten Teils soll es uns um eine weitere grundlegende Eigenschaft Gottes gehen.

Gott ist Geist.

Das heißt er ist für uns Menschen nicht sichtbar. Denn er ist nicht aus Fleisch und Blut wie wir. Auch das lesen wir häufiger in der Bibel z.B. im Joh. Evangelium 4,24, oder auch am Anfang der Bibel dass der Geist Gottes über dem Wasser schwebte.

Nun schlussfolgern viele schnell – was man nicht sieht gibt es nicht.

Aber es gibt in unserer heutigen Welt so viele Dinge die wir nicht sehen.

An die wir aber trotzdem glauben und uns blind darauf verlassen. Z.B. die Luft die wir atmen oder die Gravitation die uns auf der Erde hält und, und, und.

Auch in jedem von uns steckt ein Geist eine Art Lebensenergie.

Wer schon einmal an einem Sarg stand. Der hat sicher den Körper gesehen. Aber die Energie oder der Geist war weg. Wir sehen die Hülle in der, der Geist – die eigentliche Person einmal steckt. Aber ihn selbst können wir nicht sehen.

Dennoch haben wir alle einen. Aber im Gegensatz zu unserem Geist der einen zeitlichen Anfang hat. Ist Gottes Geist ewig.

Das schreibt uns die Bibel er ist von jeher und wird immer sein. So haben wir schon vorhin heraus gefunden. Er hat kein Ende und ist somit der einzige ewige Geist.

Zusammenfassend zu diesem ersten Punkt können wir also folgende Punkte zur Person Gottes festhalten.

Gott ist Geist
Er ist ewig
Der ich Bin
Der Höchste
Der einzige

Und all das war schon immer d.h. so war es im Anfang und so wird es auch sein für alle Zeiten. Darauf können wir vertrauen.

TEIL 2 – Engel –dienstbare Geister

Vornweg, möchte ich noch etwas abmerken, der Bericht über Gottes Schöpfungsakt wird nicht nur im 1. Mose beschrieben sondern noch an vielen andern Stellen erklärt und ergänzt.

Dennoch können nur so viele Informationen zusammentragen um grundlegende Fragen zu beantworten.

Die Bibel ist kein Roman der unsere menschliche Neugier bis ins Detail befriedigt.

Sie gibt uns viele grundlegende Informationen aber über weitere Einzelheiten schweigt der Text. Das ist übrigens auch der Unterschied zu anderen Gottesbüchern die von Menschen geschrieben wurden. Aber das bloß als Randbemerkung.

Ähnlich verhält es sich auch bei dem Thema Geistwesen oder Engel.

Dennoch will ich versuchen euch anhand einiger Bibelstellen das Wesen und die Eigenschaft dieser Geister nahe zu bringen.

Engel spielen im Geschehen der Bibel eine sehr häufige Rolle.

Schon im ersten Buch Mose lesen wir von dem Engel mit dem feurigen Schwert der den Garten Eden bewacht – genauso wie im letzten Buch der Bibel der Engel der Johannes seine Visionen über die Zukunft erklärt.

Zwischen diesen beiden Geschehen liegt eine Vielzahl weiterer Engelserscheinungen.

Der Begriff Engel kommt eigentlich aus dem lateinisch/ griechischem <angelus o. angelos> die ebenso wie das Hebräische Wort <malach> die Bedeutung Bote, Botschafter, Verkünder haben. Der Begriff Engel ist darum keine Person, sondern eine Dienstbezeichnung.

Als erstes möchte ich mit euch einmal auf die Erschaffung der Engel eingehen.

Dabei gibt es eigentlich eine Sache an der die Bibel keinen Zweifel lässt. Engel sind Wesen die Gott erschaffen hat.

Sie sind zwar unsterblich, aber sie haben keinen ewigen Geist wie Gott. Denn auch Engel sind wie wir Menschen an einem bestimmten Punkt geschaffen wurden. Geschaffen aus dem göttlichem Nichts.

Zu welchem Zeitpunkt Gott sie schuf wird uns in der Bibel nicht genau berichtet.

Im Schöpfungsbericht des Mose wird nur der Mensch erwähnt. Hier kann man nur Bibelnähe Schriften heranziehen wobei ich diese Bücher nicht als bindend gelten lassen möchte. Die sogenannten Apokryphen.

Dort finden wir einen etwas detaillierteren Bericht über die Schöpfung und zwar im Buch der Jubilaren dort steht 2,2 ff – lesen –

Hier wird also berichtet das Engelwesen am ersten Tag erschaffen wurden. Ob das nun der Wahrheit entspricht oder eine Phantasie Dichtung ist möchte ich mal dahingestellt lassen.

In der Bibel können wir nur in etwa diesem Tag zustimmen, da an einigen Stellen die Erschaffung der Himmel – 1. Schöpfungstag immer im selben Satz mit der Erschaffung der himmlischen Heerscharen genannt wird. Z.B in Psalm 33,6 lesen wir so etwas.

Dort könnte man hinein interpretieren, das die Engel also die Erstgeborenen der physischen Schöpfung sind.

Das soll aber jetzt nicht Knackpunkt des Themas sein.

Wichtiger ist, Gott ist der Schöpfer der Engel und somit auch ihr HERR.

Das lesen wir ebenfalls in Psalm 148, 1-5

Und wir können noch eine Aussage über die Erschaffung der Engel aus der Bibel erfahren, nämlich das sie in unzähliger Menge geschaffen wurden.

Das ist erkennbar daran das die Schreiber der Bibel die sogenannte „MAL“ Variante verwenden, wenn sie die Zahl ausdrücken wollen.

Das bedeutet nicht man soll es ausrechnen ähnlich unserem Potenzen heute,

sondern die Menge ist nicht zu zählen.

Das soll erst einmal zu diesem Punkt reichen, denn die Bibel schreibt nicht sehr ausführlich darüber, somit würden wir hier sehr schnell in Spekulation verfallen.

Interessanter ist sicher wozu wurden Engel geschaffen.

Wir verwenden zwar immer den Begriff Engel, doch nicht alle Engel sind auch Boten. Es gibt eine Vielzahl von Aufgaben die sie im Laufe der biblischen Geschichte übernommen haben.

Wir lesen im Buch Hiob und auch in der Offenbarung das Engel an der himmlischen Ratsversammlung Gottes teilnehmen.

Daher stammt auch der Begriff „Gottwesen“ oder „Göttersöhne“ denn sie sind Wesen die Gott sehr ähnlich sind.

Sie leben ständig in der Kraft und Gegenwart Gottes. Deshalb müssen sie auch 100% rein und loyal gegen Gott sein.

Denn Gott duldet keine Sünde oder Rebellion in seinem Tempel, das sehen wir am Beispiel Satans. Auf den wir noch zurückkommen werden.

Wir finden in der Bibel und ihren Randschriften ebenfalls viele Namen die diese Wesen beschreiben. Z.B. Geister oder Heilige – Daniel 8,13 Lehrer der Weisheit beschreibt sie das jüdische Talmud, nie Schlafende (Hen. 39,12) die Lebendigen oder lebendige Steine – Hesekiel 1,5 und 28,14 Morgensterne in Hiob 38,7 Augen Gottes, und starke Helden schreibt der Psalm 103.

Das ist bloß eine Auswahl, im Laufe der Bibel finden wir noch mehr dieser Bezeichnungen oder Umschreibungen. Nach den Aussagen der Bibel und besonders der Apokryphischen Schriften, füllen die Engel die Erde mit der Kraft Gottes.

Sie steuern die in Gottes Auftrag die physikalischen Kräfte, die das Universum und das Leben auf der Erde erhalten. Sie steuern Unwetter und Katastrophen. Schenken Sonne und Regen aber sie sind immer an den Willen Gottes gebunden.

Nach den Berichten aus der rabbinischen Tradition besitzt jeder Mensch eine Art Schutzengel der im Einzelnen 3 Hauptaufgaben besitzt.

Zum 1. soll er den Menschen auf dem gerechten Weg erhalten der ihn in dem Willen Gottes wandeln lässt.

Zum 2. soll der Engel den Menschen vor schweren Unglück oder Unfällen behüten.

Und eine dritte Aufgabe ist den Menschen gegen die Mächte des Bösen abzuschirmen. Ihn somit vor dem Zugriff Satans schützen.

In wie weit das auch biblisch ist, lässt sich nicht bis ins Detail beweisen. Denn die Bibel spricht nicht von diesen Schutzengeln. Dennoch lesen wir an einigen Stellen das Engel ganz speziell Menschen erschienen sind und ihnen auf unterschiedliche Art und Weise zu Seite standen.

Wir lesen bei Daniel, der sagt Gott hat mir einen Engel geschickt der den Löwen das Maul versperre, oder von Petrus dem ein Engel erschien, der ihn aus dem Gefängnis befreite, oder Elia den ein Engel mit Essen versorgte. Ob dies nun Schutzengel waren oder Engel die für diesen Auftrag speziell geschickt wurden, lässt sich an Hand der Bibel wie gesagt nicht 100% sagen.

Es gibt aber einige Fakten, die dafür sprechen. Denn Engel greifen aktiv in das Geschehen dieser Erde ein, sozusagen hinter den Kulissen.

Da gibt es einige Stellen, die uns berichten das jedes Volk einen Engel besitzt. In Daniel 10,12 wird fast nebensächlich davon berichtet. Es gibt einen unsichtbaren Kampf zwischen Gott und den gefallen Engeln. Doch der Ausgang steht schon fest.

Jede dieser Mächte hat einen gewissen Handlungsspielraum aber wenn Gott auftritt haben sie verloren.

Auch im Buch Mose spricht Gott von diesem Engel Israels in 2. Mose 23,20 – ein Engel der voran geht, in späteren Stellen lesen wir dann wieder von dem Engel der voran geht und die anderen Völker bekämpft. Engel sind also aktiv in das Geschehen dieser Erde mit einbezogen.

Auch Gemeinden haben ihren Engel, davon schreibt Johannes in der Offenbarung 1,20 die Gemeinden haben also einen Engel. Wir lesen hier nichts weiter über spezielle Funktion und ich denke es ist nicht gut darüber Spekulationen anzustellen. Aber auch das ist ein Fakt.

Engel übernehmen aber auch eine Art Mittler Funktion, das lesen wir in Offenbarung 8,3 dort wird von einem Engel berichtet, der die Gebete der Heiligen also der Gläubigen zusammen mit Räucherwerk vor Gott bringt und diese dort aussteigen lässt. Also könnten man meinen Engel transportieren die Gebete,

auch in Hiob lesen wir von diesem Mittler Hiob 33,23 hierbei könnte man auch fast wieder zu diesem Schluss kommen jeder Mensch hat einen Engel. Doch auch dieser Text gibt das nicht 100% her.

Aber Engel sind in jedem Fall ständig um uns herum, im Traum des Jakobs in 1.Mose 28,12. Hier lesen wir das also ständig Engel auf dieser Welt unterwegs sind. Und sinnbildlich über diese Treppe mit der anderen Welt verkehren.

Engel pendeln also förmlich zwischen diesen beiden Welten und sorgen dafür das Gottes Wille in unserer Welt umgesetzt wird.

Engel erfüllen also die gesamte Schöpfung im Auftrag Gottes mit seiner Kraft.

Aber wir finden auch noch eine Menge anderer Dinge für die Engel eingesetzt werden. Zu viele um alle einzeln anzuschauen, dennoch will ich noch einige wichtige kurz nennen.

Gefangenen befreien, wie z.B. Petrus, oder Geburten ankündigen bei Jesus oder Johannes dem Täufer, Warnung vor Unglück bei Paulus Überfahrt, Krieg führen Sanherib aber auch strafen David bei Volkszählung.

Namentlich werden uns nur die wichtigsten Engel genannt, ob nun die anderen auch einen Namen haben sei jetzt einmal dahin gestellt. Berichtet wird uns hauptsächlich von drei Engel, das ist zum einen Luzifer, Michael

und Gabriel. Alle drei scheinen Eine Art Engelfürsten zu sein bzw. gewesen zu sein.

Eine Aufgabe fehlt aber noch die Anbetung – dieses Wort beinhaltet ja die Begriffe: verehren, jemanden Ehre anerkennen.

Die Bibel sagt uns das alle Engel Gott anbeten. Auf Grund dessen, das er Gott, der höchste ist, der sie und alles andere geschaffen hat. Deshalb steht ihm auch alle Ehre zu. Er allein ist würdig dieses Lob anzunehmen.

Einiges noch zum Wesen der Engel. Welche Eigenschaften zeichnen diese Wesen aus.

Wie schon gesagt sind diese Geistwesen normal für uns Menschen unsichtbar. Dennoch sind sie in der Lage an gewissen Stellen den Menschen sichtbar zu erscheinen, dafür lesen wir von 2 Möglichkeiten, erstens die Gesichte also das erscheinen in einem Trancezustand oder als Person die wie aus Fleisch und Blut zu sein scheint. Bei Abraham wird berichtet, das diese sogar aßen und tranken.

Der Bibel nach sind sich Engel und Menschen ähnlich. Der Mensch ist nach Psalm 8,6 nur etwas geringer als die Engel.

Weiterhin können Engel sprechen, in der jeweiligen Sprache der Menschen zu denen Sie gesandt wurden.

Engel sind unsterblich weil in jedem diese ewige Lebensenergie Gottes wohnt genau wie in uns Menschen. Deshalb wird auch der Satan am Ende nicht sterben sondern in den Feuersee geworfen.

Engel heiraten nicht und vermehren sich auch nicht.

Dennoch gibt es in 1. Mose 6 diese Stelle in der berichtet wird, das die Gottessöhne mit den Frauen auf der Erde verkehrten. 1. Mose 6,1
In der Bibel finden wir dazu keine nähere Erläuterung.

Jedoch stößt man beim lesen sofort über diese Stelle, und ich denke jeder hat schon versucht sich darauf einen Reim zu machen. Nun im Buch Henoch finden wir diese Stelle etwas ausführlicher. Ob dies der Wahrheit entspricht, dafür will ich mich nicht verbürgen, jedoch könnte diese Geschichte wahr sein. Denn danach: - erzählen-

- gefallene Engel gingen zu den Frauen,
- lehrten aus der Weisheit Gottes z.B. Metalle, Waffen, Schmuck usw.
- aber auch Flüche, Zaubermittel und Beschwörungen
- brachten das böse auf die Erde, Unzucht nahm zu, Verderben und Gottlosigkeit breitete sich aus
- Gott befahl dem Erzengel Raphael, Azazel (Führer) zu binden und in die Finsternis bis ans Ende
- Damit nicht alle Menschen umkommen durch den Gebrauch der geheimen Dinge, welche die gefallen, untreuen himmlischen Wächter enthüllt und gelehrt haben.

-Darauf folgte dann die Sintflut, weil es in dieser Folge nur noch einen gerechten gab

-

Auch die als „Schatzhöhle“ bezeichnete jüdische Sammlung aus Sagen und Legenden berichtet von diesem Geschehen. Das nur als eine Möglichkeit der Erklärung.

Aber zurück zum Thema Eigenschaften der Engel.

Das soll jetzt nicht frauenfeindlich sein, aber Engel sind in der Bibel immer männlicher Natur, Name und Gestalt. Möglich das sie zum teil auch geschlechtslos sind darüber wird uns nichts berichtet.

Engel wurden genau wie der Mensch völlig frei vom bösen geschaffen. Denn Gott ist heilig und könnte nie etwas schaffen was dieser Heiligkeit entgegen wäre.

Und ein Teil der Engel, nämlich die Cherubin und Seraphin sind nach den Beschreibungen der Bibel geflügelt.

Teils 4fach und teils sechsfach je nach ihrer Stellung im Engelreich.

Aber auch Engel sind keine Roboterwesen. Sie hatten auf jeden Fall einen freien Willen. In wie weit dieser ausgeprägt war lässt sich schwer nachvollziehen, aber sie waren in der Lage unter Führung des Luzifer eine Rebellion gegen Gott zu starten.

Also Engel haben auch einen Willen. Zumindest hatten sie einen, es wird nie wieder eine solche Begebenheit berichtet. Aber auch nicht, das Gott ihnen darauf hin ihren Willen entzog.

Im letzten Punkt dieses Themas soll es uns um den obersten aller Engel gehen. Den sogenannten gesalbten Cherub.

Luzifer wie sein lateinischer Name ist oder Satanael hatte eine Ausnahmestellung vor Gott,

er war der höchste in der Engelshierarchie.

Er war der einzige auf dieser Stufe.

Eine Stufe tiefer als Gott könnte man fast sagen.

Und er war von unbeschreiblicher Schönheit. Die Stelle in Hesekeil umschreibt uns das bildhaft. Hesekeil 28,12

Er war das vollkommenste Wesen das Gott geschaffen hatte. Aber er schien auch der intelligenteste und somit derjenige mit dem größten Entscheidungsspielraum zu sein.

Es werde oft mehrere Namen für ihn verwendet, z.B. Satanael oder Samael. Beides bedeutet wie auch Luzifer soviel wie Engel des Lichtes, Herr der Lichtes oder Lichtträger.

Die Endsilbe „EL“ deutet auf das heb. Wort „El“ hin also Gott. Das heißt von Gott sind sie. Alle Engel von denen uns berichtet wird tragen diese el Silbe.

In der Bibel selbst lesen wir nur davon, das er sich gegen Gott erhob und danach trachtete Gottes Stelle einzunehmen.

In den Spätschriften wird dies wieder etwas ausführlicher behandelt, hier lesen wir, das Gott nach der Schöpfung der Erde und der Engel, allen seinen Plan verkündete den Menschen zu schaffen als sein Abbild also auch als heiliges Wesen, aber anders als die Engel.

Und das Gott befahl, das sich alle Engel vor dieser Schöpfung beugen sollten.

Das mißfiel aber dem Satanael, und so wuchs in ihm der Haß gegen dieses neue Wesen, weil er sich für höher trachtet, und somit sich nicht selbst erniedrigen wollte.

Deshalb versuchte er die Engel zu verführen, darauf hin kam es zu einer Spaltung im Reich der Engel, etwa ein drittel sollen mit Satanael abgefallen sein. Um Gott zu stürzen.

Aber Gott wusste von diesen Plänen und so entzog er ihm alle Ehre (deshalb auch nur noch Satan) und befahl dem Engel Micha später erhoben an Satanaels Stelle, den Satan samt seinen Engeln in den Abgrund der Erde zu stoßen. Wir lesen das sie kopfüber hinabstürzten, als Zeichen der Verdrehung, das ja noch heute von Satanisten verwendet wird.

Aber Satan ist nicht völlig machtlos, er ist zwar gefesselt an die Erde, aber er besitzt auch eine gewisse Macht hier in diesem Bereich. Deshalb nennt man ihn auch der große Drache oder Verführer, weil er bestrebt ist so viele Menschen wie möglich zu verführen und sie somit ins Verderben zu locken.

Weiter berichten die Spätschriften, das der Satan mit seinen gefallenen Engeln, den Dämonen ständig bemüht ist die Schöpfung zu stören. In Spanien zum Beispiel verwendet man das Wort Diablo für Teufel, was vom lateinischen „diablos“ kommt und soviel heißt durcheinander wirbeln. Das ist das Ziel des Teufels, Gottes gute Schöpfung und den guten Auftrag des Menschen damit zu stören.

Satan möchte die Schöpfung zurück in ein Chaos verwandeln. Und er wird dazu noch einmal Gelegenheit bekommen, wir lesen in der Offenbarung, das der Satan noch einmal für eine kurze Zeit von 3 Monaten freigelassen wird um auf der Erde zu wüten.

Dann werden ähnliche Verhältnisse entstehen wie zur Zeit Noahs vor der Sintflut. Doch dann wird Gott endgültig Gericht über ihn halten und ihn zusammen mit allen gefallenen Engeln und den Menschen die nicht geglaubt haben in den ewigen Feuersee werfen.

Das wird dann der Punkt sein, an dem die neue Schöpfung Gottes kommen wird der neue Himmel. Denn diese Schöpfung ist seit dem Fall der Engel und dem Sündenfall des Menschen wunden.

Engel sind also Wesen Gottes die uns ständig umgeben und Gottes Willen in dieser Welt umsetzen. Aber auch sie sind bloß Geschöpfe und Dienstgeister, und deshalb gebührt ihnen auch keine Ehre oder Anbetung wie es in einigen Religionen genannt wird.

Auch sollten wir Menschen nicht versuchen mit dieser Welt in Kontakt zu treten, da wir nicht unterscheiden können zu welcher Seite sie gehören. Gut soweit von mir zu diesem Thema, wenn ihr noch fragen habt, könnt ihr mir sie gerne jetzt oder auch noch später stellen.